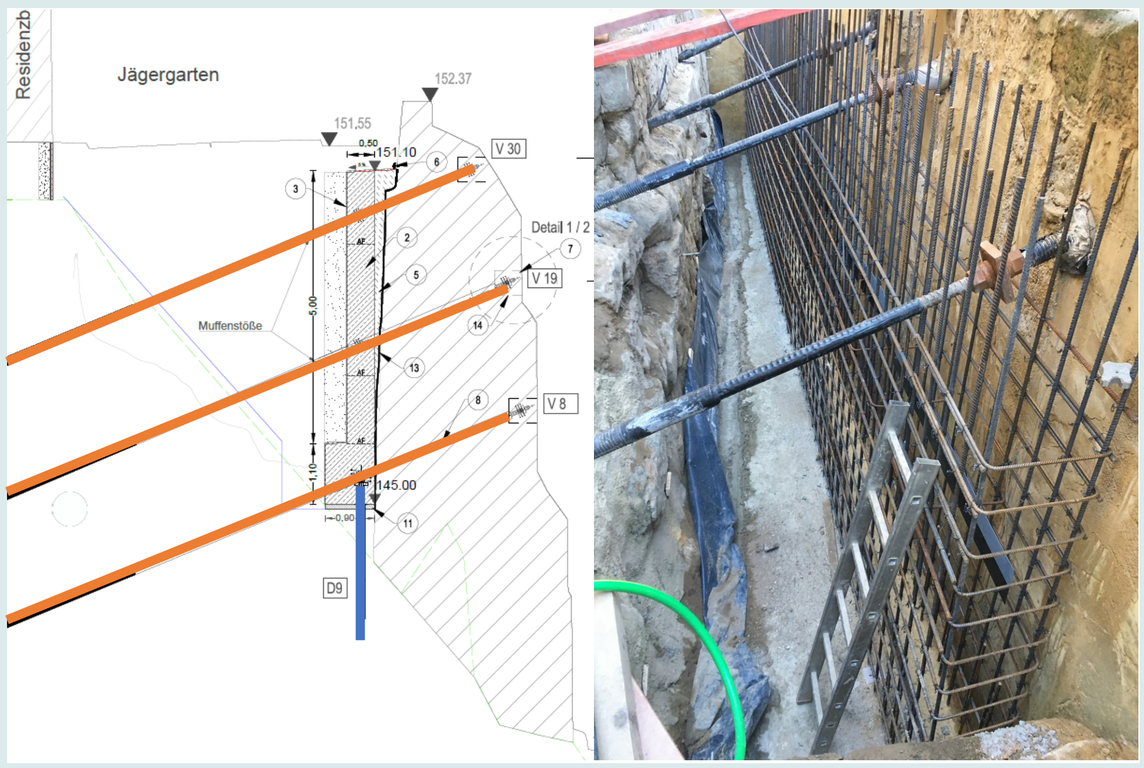
STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2026

Lebendige Orte, starke Gemeinschaften.

Stützmauer der Aussichtsterrasse „Jägergarten“ auf dem Stiftsberg

Die Aussichtsterrasse des Jägergartens befindet sich oberhalb der offiziellen Zuwegung zum Stiftsberg. Die Terrasse wird an drei Seiten von Gebäuden eingefasst. Nach Süden grenzt sie an den Residenzbau und wird in Richtung Stadt (Norden) von einer Stützmauer begrenzt. Die Stützwand des Jägergartens dient auch als Gründung der angrenzenden Gebäudeteile.
Aufgrund der unzureichenden Bauwerksentwässerung sowie der hinter der Wand bis zu 12,0 m hoch anstehenden Auffüllung zeigten sich im Wesentlichen Schädigungen in Form von Verformungen und Durchfeuchtungen. Im Zuge der Voruntersuchungen wurde ein schlechter Zustand der Mauer festgestellt und der erforderliche Nachweis der Standsicherheit konnte nicht erbracht werden.



Um dem Versagen der Gründungen von Residenzbau und weiterer angrenzender Gebäudeteile entgegenzuwirken sowie die Verkehrssicherheit am Hauptaufgang zum Stiftsberg weiterhin gewährleisten zu können, wurde mit dieser Maßnahme die Stützwand mit ihrer Pfeileranlage stabilisiert und das Natursteinmauerwerk umfassend instandgesetzt.

Durch eine rückverankerte und aufgeständerte Stahlbetonscheibe erfolgt künftig die Abtragung der Lasten über vertikale (blau) und horizontale (orange) Verpresspfähle in den tragfähigen Baugrund (Felsen). Das eigenständige Tragwerk nimmt künftig die Erddruckbelastung auf und entlastet somit die Stützwand aus Naturstein wesentlich.

Darüber hinaus erfolgt eine Neuordnung der Oberflächen- und Bauwerksentwässerung im gesamten Bereich Jägergarten.

Beim Ausschachten der Baugrube kamen neben den zahlreichen archäologischen Befunden auch Reste eines historischen Mauerzuges zum Vorschein (siehe Bild Mitte). Die aktuell sanierungsbedürftige Stützmauer (im Bild rechts) wurde also schon in vorheriger Zeit als Ersatzbauwerk der älteren Stützwand hergestellt. Die neuen Zuganker durchstoßen den historischen Mauerwerksrest (links). Die Bewehrung der neuen Stahlbetonwand ist dazwischen zu sehen.
Zusätzlich musste auch eine Nachgründung am nördlichen Anbau Residenzbau durchgeführt werden. Der Anbau gründete nur auf Stahlträgern, welche nach ca. 110 Jahren erhebliche Korrosionsschäden aufwiesen.
Im Zuge der Nachgründung wurde zur Nutzbarmachung der Kellerräume im Anbau Residenzbau ein 2. Rettungsweg zum Jägergarten hergestellt. So stehen künftig zwei Veranstaltungsräume einschließlich einer kleinen Teeküche zur Verfügung.

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
BAUMINISTERKONFERENZ
KONFERENZ DER FÜR STÄDTEBAU, BAU- UND WOHNUNGSWESEN ZUSTÄNDIGEN MINISTERINNEN UND MINISTER UND SENATORINNEN UND SENATOREN DER LÄNDER (ARGEBAU)
Deutscher Städtetag
DStGB Deutscher Städte- und Gemeindebund
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Stiftskirche, Schloss und Altstadt von Quedlinburg Welterbe seit 1994
QUEDLINBURG Welterbestadt

Der Tag der Städtebauförderung ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, der Länder, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes.